

Anwesend: der Gemeinderat und 58 Stimmberechtigte und 4 Gäste
Vorsitz: Gemeindepräsident, Andreas Blank
Protokoll: Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016
3. Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2017
4. Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021
5. Gemeindevertrag über den Zusammenschluss der Feuerwehren Augst, Kaiseraugst und Giebenach
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Vor dem eigentlichen Beginn der Versammlung erheben sich Stimmbürger und Stimmbürgerinnen in Gedenken an den kürzlich verstorbenen Gemeinderat Thomas Baumgartner.

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Gemeinderätin Petra Abt ist ferienhalber abwesend und lässt sich entschuldigen.

A. Blank hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen und durch Publikation im Fricktal.Info eingeladen wurde.

Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmzähler werden Stephanie Fehlmann und Markus Frei gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2017

Gemeindepräsident A. Blank erläutert das Budget 2017 im Überblick nach Rechnungskreisen und erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2016.

Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 98'800.- gegenüber budgetierten Mehrkosten von CHF 60'150.- im laufenden Jahr.

A. Blank verweist auf geplante kleinere Umbauarbeiten in der Gemeindeverwaltung und die vermehrte Nutzung des Gemeindehauskellers mit der entsprechenden Ausstattung an Möbeln und Technik.

Mehrkosten entstehen in der Bildung durch die Einwohnerzunahme und durch gesetzliche Vorgaben.

Viele Grössen sind durch die Gemeinde kaum beeinfluss- und nur schwer prognostizierbar wie die Kosten an die Pflegeheimbewohner und -bewohnerinnen sowie an die Sozialhilfe.

Eine strategische Ausrichtung in der Planung des Strassenunterhalts und zusätzlicher Unterhalt am Fuss- und Wanderwegnetz schlagen sich im Rechnungskreis Verkehr nieder.

Der Wasserverbund mit Pratteln führt zu einer Kostenverschiebung innerhalb

der Spezialfinanzierung Wasser.

Im Rechnungskreis Finanzen und Steuern wird von zusätzlichen Steuereinnahmen auf Basis der aktuellen Hochrechnungen ausgegangen. Die Werte sind aufgrund der diversen Zuzüger und Neubauten zeitlich schwierig abzuschätzen. Als Gegenposition muss der wachsende Beitrag an den Finanzausgleich aufgrund der hohen Steuerkraft zur Kenntnis genommen werden.

Rein informativ stellt A. Blank die Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme vor. Der Kreditantrag für die Gallezenstrasse wurde bereits im Juni 2015 bewilligt, die Realisierung aufgrund anderer Baustellen aber nochmals um ein Jahr verschoben, sie soll jetzt erfolgen. Noch ausstehend ist eine Vergrößerung der zweiten Wasserverbindung mit ausreichendem Querschnitt nach Pratteln.

Die Positionen Steuerfuss, Steuersätze, Skonto und Gebühren bleiben, soweit sie von der Versammlung genehmigt werden müssen, unverändert.

Anpassungen dürften sich mittelfristig mit der Unternehmenssteuerreform ergeben über welche im Februar abgestimmt wird.

Eine Veränderung ist bei den Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser vorgesehen. In der Summe bleibt jedoch alles beim Alten, es erfolgt lediglich ein Abtausch der Prozentsätze zu Gunsten der Wasser- und auf Kosten der Abwasserkasse.

Auch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), bestätigt in ihrem Bericht, dass die RPK - gestützt auf die kantonalen Vorgaben – das Budget geprüft hat. Den Verlustvortrag stuft sie als vertretbar ein und empfiehlt das vorliegende Budget 2017 zu genehmigen.

://: Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

Der Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses von 53% der Staatssteuer für natürliche Personen sowie der Feuerwehrgeldersatzabgabe von 0.45% des steuerbaren Einkommens wird einstimmig zugestimmt.

Ebenfalls einstimmig genehmigt wird der Steuersatz von 4.2% des Reinertrages und von 0.275% des Kapitals für juristische Personen.

Die Beibehaltung der Gebührentarife – mit der beschriebenen Anpassung der Anschlussbeiträge - wird auch einstimmig bestätigt.

4. Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021

Die Ausarbeitung eines Aufgaben- und Finanzplans wurde den Gemeinden vor zwei Jahren neu vorgeschrieben. Er zeigt den Finanzbedarf der Gemeinde über die nächsten 5 Jahre auf. Unter Berücksichtigung wesentlicher Faktoren wie Investitionen, Abschreibungen, Steuervolumen, Mieteinnahmen und diversen weiteren Elementen wird aufgezeigt, wie die Gemeinde haushaltet, die eigene Entwicklung vorsieht und ob sie ihre Finanzen im Griff hat.

Alles was zum heutigen Zeitpunkt bekannt ist, findet Niederschlag in den Zahlen und es darf kein Bilanzfehlbetrag entstehen. Von Jahr zu Jahr werden die Daten wieder neu kalkuliert und vorgelegt.

://: Der Aufgaben- und Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

5. Gemeindevertrag Feuerwehr

Gemeinderat H.R. Schmutz erinnert an die seit 1999 erfolgreiche Zusammenarbeit der Feuerwehr Augst-Kaiseraugst. Jüngstens ist die Gemeinde Giebenach an die beiden Gemeinden getreten und hat ihr Interesse an einem Anschluss bekundet. Die beiden Gebäudeversicherungen von Baselland und Aargau haben dem Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Ein entsprechender Vertrag wurde diesbezüglich erarbeitet und liegt nach erfolgter Vorprüfung zur Genehmigung durch die drei Einwohnergemeindeversammlungen vor.

Kaiseraugst hat der Vorlage bereits zugestimmt und in Giebenach erfolgt eine Abstimmung in zwei Wochen.

://: Der Gemeindevertrag über den Zusammenschluss der Feuerwehren Augst, Kaiseraugst und Giebenach wird einstimmig genehmigt.

6. Orientierungen

Salina Raurica: Verlegung und Rückbau Rheinstrasse

Gemeindepräsident A. Blank erläutert anhand einer Karte vom Planungspereimeter des Gebietes Salina Raurica die kommenden Infrastrukturprojekte und wo die zusätzlichen 4'000 Einwohner und Einwohnerinnen sowie etwa gleichviele Arbeitsplätze angesiedelt werden sollen. Diese Vorhaben bedingen eine enge Koordination mit Pratteln und diverse Fragestellungen stehen im Raum wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Infrastrukturen.

Die Verlegung der Rheinstrasse ist eines der ersten Infrastrukturprojekte im Planungsgebiet. Ziel ist eine Bündelung der Emissionen entlang der Autobahn und eine neue Langsamverkehrsachse entlang des Rheins. Der Regierungsrat hat die Vorlage an den Landrat überwiesen. Die Kosten für das Projekte belaufen sich hierfür auf CHF 71 Mio. wovon ein Teil auf Landerwerb (CHF 15 Mio.) fällt, welcher sich durch den Gewinn von Ländereien im Gebiet der heutigen Rheinstrasse grösstenteils wieder kompensiert. Ein Drittel kommt als Zuschuss vom Bund, von Pratteln ist eine Kostenbeteiligung an die Kreisel zugesichert und die Sanierung der alten Rheinstrasse würde ebenfalls Kosten von rund CHF 20 Mio. generieren, welche durch den Rückbau mehrheitlich eingespart werden könnten.

Falls die Vorlage abgelehnt wird, hätte dies auf alle bisherigen Planungen eine vernichtende Auswirkung, sämtliche Arbeiten basieren auf dieser Verlegung. Damit wären Planungskosten im zumindest 7stelligen Bereich verloren. Die Siedlung könnte um die heutige Rheinstrasse nicht ohne Lärmschutz gebaut werden.

Die bereits bisher sehr zähen Planungsfortschritte in Salina Raurica kämen gänzlich zum Stillstand, was unhaltbare Auswirkungen auf die Gemeinden Augst und Pratteln hätte. Aus diesem Grund findet eine aktive Übernahme des Leads in diesem Projekt durch die Gemeinden statt.

Auch das generelle Tram-Projekt wird nächstens dem Landrat vorgelegt, die Umsetzung dürfte aber wegen der fehlenden Klarheit bei der Finanzierung noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Neue Führung der Kantonsstrasse: Umfahrung Augst

Ab dem neuen Kreisel Frenkendörferstrasse soll eine Fortführung der verlegten Rheinstrasse nach Kaiseraugst erfolgen. Bisher stockte das Vorhaben an der fehlenden Kooperation von Kaiseraugst. Dies obwohl Kaiseraugst der Hauptverursacher dieses Verkehrs durch Augst ist.

Mit der Vorlage des Sammlungsentrums wurde der Gemeinde Augst ein Pfand geboten. Da die Nutzung im dafür geplanten Gebiet Schwarzacker nicht konform für dieses Projekt ist, spielt dies der Gemeinde in die Hände. Ein gleichzeitig vorgelegter Kreditantrag für die Planung und Projektierung der neuen Strassenführung konnte dadurch erwirkt werden. Wenn beide Vorlagen im Landrat gutgeheissen werden, würde die Gemeinde dem Sammlungszentrum grünes Licht erteilen, wenn nicht, würde es wo immer möglich blockiert. Es handelt sich bei diesem Zugeständnis allerdings um eine einmalige Sache, welche nur für das Sammlungszentrum und nicht für weitere Begehrlichkeiten der Römerstadt gilt.

Wasserverbund mit Pratteln

Gemeinderat R. Wächter erläutert den Projektverlauf für den Wasserverbund mit Pratteln. Gründe für den Zusammenschluss sind die fehlende Grundwasserschutzzone beim Pumpwerk Gallisacher und das sanierungsbedürftige Reservoir im Birch. Beide Übergabestationen sind vor gut einem Monat erfolgreich umgebaut worden und seit diesem Zeitpunkt erfolgt der Wasserbezug ausschliesslich über Pratteln. Im kommenden Jahr erfolgt noch eine Erweiterung der Leitungskapazität zur Übergabestation an der Poststrasse.

Schule

Die Umbauarbeiten und die Heizungserneuerung am Schulgebäude konnten abgeschlossen werden. Der Kredit wurde, auch dank der aktiven Mithilfe des Hauswartpersonals, eingehalten.

Eine personelle Änderung ist im Schulrat erfolgt. Melanie Pletscher ist als Präsidentin aus der Behörde zurückgetreten und Markus Kindler hat den Vorsitz übernommen.

Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF)

Dank einer erfreulichen Rückerstattung von der Kehrrechtverbrennungsanlage dürften sich die Abfuhrpreise für Hauskehrrecht in absehbarer Zeit vergünstigen.

Neu initiiert wurde zudem eine separate Kunststoffsammlung, die bereits rege genutzt wird.

7. Verschiedenes

R. Hochuli erkundigt sich, ob zusätzliches Lobbying beim Landrat etwas bringen würde, um weitere Stimmen für die Verlegung der Rheinstrasse gewinnen zu können. Wenn weitere aussichtsreiche Möglichkeiten vorhanden sind, nimmt die Gemeinde das Angebot gerne an.

U. Weiss informiert, dass die Eigentümer im Rhygarten von der Gebäudeversicherung über eine weitere Verzögerung bei der definitiven Endschätzung der Überbauung orientiert worden seien. Damit fehlt weiterhin der Eigenmietwert für die Steuerabrechnung, was eine definitive Veranlagung bis auf weiteres ausschliesst. Die Möglichkeiten zur aktiven Einflussnahme der Gemeinde sind in diesem Zusammenhang beschränkt. Die Verwaltung wird dennoch versuchen sich einzubringen um den Prozess zu beschleunigen. Eine Akontozahlung in der Grössenordnung von 70 – 80% für die Anschlussgebühren ist bereits erfolgt.

R. Hochuli regt an, die Einführung von SBB Gemeinde Tageskarten zu prüfen. Die gute finanzielle Situation würde dies bestimmt rechtfertigen. Das Anliegen

wird entgegengenommen und, unabhängig von der finanziellen Situation der Gemeinde, geprüft.

P. Stalder interessiert die ungefähre Zeitachse für die Verlegung der Rheinstrasse. Der Abschluss der Arbeiten ist gemäss Landratsvorlage bis 2024 vorgesehen. Die Nutzungsplanung Augst West steht kurz vor der Genehmigung und soll anschliessend in ein Quartierplanungsverfahren münden. Erste Zuzüger für dieses Areal sind frühestens in 3-4 Jahren denkbar. Der Markt muss diese zusätzlichen Wohnungen aber auch aufnehmen können. Der im Moment noch zwingend erforderliche Lärmschutz sollte nach Bewilligung des Kredites für die Strasse nicht mehr erforderlich sein.

Der Start der vorgesehenen Entwicklungsplanung des Gebietes „Ehingerhof“ ist auf den Termin der Genehmigung der kommunalen Nutzungsplanung Augst West vorgesehen.

Markus Frei wird als zurücktretender Präsident der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet und seine Leistungen werden verdankt. Er hatte das Amt während 24 Jahren inne und dies über die gesamte Zeit als Vorsitzender und Präsident.

A. Blank lädt ein zum Neujahrsapéro am Samstag, 7. Januar 2017, um 16.00 Uhr im Foyer des Schulhauses mit der Gelegenheit aufs neue Jahr anzustossen. Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage und schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter

Andreas Blank

Roland Trüssel